

Pressemitteilung, 7. Dezember 2018

NEUER ELEKTROMOTOR IN MILCHLASTERN REDUZIERT EMISSIONEN

Jedes Mal, wenn Tankwagen auf Bauernhöfe kommen, um mit Milch gefüllt zu werden, wird unnötig eine Menge Kohlendioxid freigesetzt. Das liegt daran, dass die Lkws für den Betrieb der Pumpe, die den Tank füllt, ihren überdimensionierten Dieselmotor nutzen. Das Technologieunternehmen Semcon hat jetzt ein elektrisches System für die Milchpumpe entwickelt, das den Dieserverbrauch jedes Lkws um bis zu 5000 Liter pro Jahr senkt. Lärm und Emissionen auf den Bauernhöfen werden ebenfalls reduziert.

Jeder Tankwagen pumpt im Jahr rund 1000 Stunden lang Milch, wodurch der Molkerei hohe Kosten entstehen. Durch den Einbau eines batteriebetriebenen Elektromotors werden sowohl der Dieserverbrauch als auch der Verschleiß des Dieselmotors gesenkt.

„Eine der Stärken der Lösung von Semcon ist, dass die Molkerei keine neuen Lkws kaufen muss, sondern die neue Technik kann in den heute vorfindlichen Fahrzeugen implementiert werden“, sagt Hans Peter Havdal, Leiter der Sparte bei Semcon.

Das norwegische Unternehmen Tine, das den Großteil des Milchtransports in Norwegen betreibt, plant, die neuen Pumpen in allen seinen 250 Lkws einzubauen.

„Wenn alle Milchpumpen in Norwegen mit Strom betrieben werden, reduzieren wir den Dieserverbrauch um 1,25 Millionen Liter pro Jahr. Das bedeutet, dass die CO₂-Emission um 3200 Tonnen pro Jahr reduziert wird. Zudem ist diese Investition in den Klimaschutz rentabel. Unsere Kosten werden um mehrere Millionen Kronen sinken“, sagt Frode Eggan von der norwegischen Molkerei Tine.

Wenn alle Molkereien in der EU diese Lösung nutzen würden, könnte man über 120 Millionen Liter Diesel jährlich einsparen. Darüber hinaus ist diese Technologie auf weitere Bereiche übertragbar.

„Hier lag unser Fokus auf Milch, wenn man jedoch an all das denkt, was in Tankwagen gepumpt wird, Flüssigkeiten wie Bier, Getreide oder Pellets, dann sprechen wir von unglaublichen Mengen Diesel, die eingespart werden können“, sagt Hans Peter Havdal.

Als internationales Technologieunternehmen entwickelt Semcon Produkte, die von menschlichen Bedürfnissen und Verhaltensweisen ausgehen. Indem wir uns immer an den Endnutzern orientieren, stärken wir die Wettbewerbsfähigkeit unserer Kunden, denn wer am meisten über die Bedürfnisse der Nutzer weiß, entwickelt die besten Produkte, von denen Menschen am stärksten profitieren. Semcon arbeitet hauptsächlich mit Unternehmen der Automobilbranche sowie der Bereiche Industrie, Energie und Life Science zusammen. Mit über 2000 hochqualifizierten Mitarbeitern sind wir in der Lage, den gesamten Produktentwicklungszyklus zu übernehmen. Von der Strategie und der Entwicklung der Technik über das Design bis hin zu den Produktinformationen. Semcon wurde 1980 in Schweden gegründet und verfügt über mehr als 30 Standorte in acht verschiedenen Ländern. 2017 hat der Konzern 1,8 Milliarden SEK umgesetzt. Erfahren Sie mehr auf semcon.com

Das Projekt ist ein Kooperationsprojekt von Semcon, Tine und ENOVA.

So funktioniert der Elektromotor

Die Batterie des Elektromotors wird, wie eine normale Autobatterie, beim Fahren aufgeladen. Die Batterien liefern ausreichend Energie für die Scheibenheizung, Arbeitsbeleuchtung, Scheibenwischer u. dgl., die für Sicherheit und Komfort für den Fahrer sorgen. Elektrisches Pumpen ist nahezu geräuschlos, das heißt, dass störender Lärm auf dem Bauernhof beim Abholen von Milch wesentlich reduziert wird.

„Wir haben jeden zweiten Tag Milchlaster auf dem Hof. Eine Lösung, die sowohl Lärm als auch Emissionen reduziert, würde eine wesentliche Verbesserung des Arbeitsumfelds bedeuten und auch insgesamt gesehen zu einem umweltfreundlicheren Produkt beitragen“, sagt der Milchbauer Ove Nätörp.

[Fotos u. dgl. können hier heruntergeladen werden.](#)

[Lesen Sie mehr über Semcons Angebot im Bereich Elektrifizierung.](#)

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Per Nilsson, Leiter Kommunikation und Marketing, Semcon
Tel.: +46 (0) 739-737 200 E-Mail: per.nilsson@semcon.com